

### 83. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 28.2.2020

Bisherige Newsletter: <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Angebote, Ankündigungen, Beiträge, Neuigkeiten, Lob, Kritik und Zuspruch bitte an [kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de](mailto:kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de). Das Kommunikationsteam des FDF  
– Bärbel Otto und Ulf Kumm

**Hausaufgabenhilfe:** [Christina Eiermann](#) aus der HPS sucht dringend jemanden, der zwei Mädchen bei den Schularbeiten hilft, damit sie das Klassenziel erreichen. Die Mädchen wünschen sich sehr eine Unterstützung und sind ehrgeizig. Es wäre schon geholfen, wenn sich jemand bis zum Sommer finden ließe. Die Kinder kommen nach 16 Uhr aus der Schule, d.h. die Nachhilfe könnte ab dem späten Nachmittag stattfinden. Wer möchte das mal probieren? Mail an [kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de](mailto:kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de). Wäre doch schade wenn sich hier niemand finden würde. Auch für Schüler/Innen ab etwa 10. Klasse wäre das eine gute Erfahrung. Vielleicht könnt ihr auch in eurem Bekanntenkreis herumfragen damit man hier helfen kann.

Dazu eine persönliche Geschichte: Meine Frau hat vor etwa 20 Jahren in der Unterkunft "Hohe Eiche" zwei iranischen Mädchen (sie konnten nur Persisch!) geholfen, Deutsch zu lernen. Sie gingen später auf das Gymnasium, eine wurde sogar Klassenbeste (im Fach Deutsch!), beide haben mittlerweile ein abgeschlossenes Studium und Familie in Stuttgart.

**Abschiebungen nach Italien:** Italien hat wegen des Corona-Virus alle Überstellungen von und nach Italien bis auf Weiteres ausgesetzt. (Info Amtsgericht Hannover 26.2.)

**Abend-Gottesdienst am 1. März:** 19 Uhr mit dem Asylpfarrer Joachim Schlecht in der Matthäuskirche (Möhringer Str. 52). Thema "Mein Glaube ist der Beste!?!"; Religionen, Radikalität, Toleranz. Mit dem "One World Chor", anschließend Zeit für Gespräche.

**Zimmersuche:** Gesucht wird ein Zimmer für einen jungen Kameruner. Nur falls dieser junge Mann ein Zimmer findet, können auch sein Baby und die Mutter einen Aufenthaltstitel ableiten.

**Umzugsaktion in der HPS am 7. und 8. April:** Die HPS wird auf "7 m<sup>2</sup> pro Bewohner" umgestellt. Das bedeutet, dass einige Bewohner von dort in andere Unterkünfte in Stuttgart umziehen müssen. Die Stadt wird nicht die gesamte Habe transportieren und die Geflüchteten haben das Problem, z.B. Möbel, Teppiche, Elektrogeräte etc. anderweitig zu transportieren.

Gesucht wird also: Ein oder zwei Transporter (der FDF würde auch Mietfahrzeuge bezahlen) mit Fahrer, sowie vielleicht ein oder zwei PKW damit man die Familien gleichzeitig zu den neuen Unterkünften bringen kann.

Die Stadt Stuttgart möchte, dass in allen Unterkünften Familien und Alleinstehende durchmischt sind. Das bedeutet, dass auch Familien umziehen müssen.

*Echte Freunde triffst du nicht in der Kneipe. Echte Freunde siehst du, wenn du umziehst.*